



artefact gGmbH

Globales Lernen und lokales Handeln

Deutschland
Land der Ideen

Ausgewählter Ort 2012

[artefact gemeinnützige GmbH](http://artefact.gemeinnuetzige.de) Bremsbergallee 35 D 24960 Glücksburg

artefact gGmbH
Geschäftsführer: W. Kiwitt
Bremsbergallee 35
D-24960 Glücksburg
Telefon: 04631 / 6116-0
info@artefact.de
www.artefact.de

Glücksburg, den 1.04. 2015

Fr., 08. Mai - So 10. Mai 2015

Haushaltsenergie als Handlungsfeld in Nord-Süd-Partnerschaften

Energie-effizient kochen
Vom Drei-Steine-Herd bis zum Pyrolysekocher

artefact, Zentrum für nachhaltige Entwicklung in Glücksburg

Haushaltsenergie in Deutschland ist abgesehen von Erdgasküchen elektrischer Strom. Die Effizienz wird selten hinterfragt, denn Kochen mit Strom gilt als „zivilisiert“.

In Ländern des Südens wird in vielen Städten mit Strom, Flüssiggas (LPG), Holzkohle oder auch Kuhdung gekocht, auf dem Land vielfach mit der traditionellen Biomasse. Doch noch unterschiedlicher als die Energieträger sind die Kochgeräte, vom klassischen Drei-Steine-Herd über mobile Metall- und Lehmherde bis zu stationären Klein- und Großküchen mit unterschiedlichen energetischen Wirkungsgraden, doch auch unterschiedlichen Auswirkungen auf Abgase und Gesundheit, auf Reststoffe wie Asche und Holzkohle. So unterschiedlich wie die Konzepte und Kochgewohnheiten sind auch die Kosten und die Erfolge in der Verbreitung neuer Kochmethoden.

Was macht den Unterschied?

Das Theorie -Praxis -Seminar will (mit dem Blick aus dem Norden oft übersehene) kulturelle Aspekte und wirtschaftliche Zwänge und Chancen ebenso beleuchten wie die unterschiedlichen energetischen und handwerklich -praktischen Kriterien und damit die Möglichkeiten für einen zielführenden aber ergebnisoffenen Austausch mit den Partnern im Süden erleichtern. Exemplarisch wird im Praxisteil ein Herdverbreitungskonzept mit Selbstbau und der Möglichkeit des weiteren Alltagstests in die Tat umgesetzt.

Das Seminar findet statt in Kooperation mit dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein



BEI
Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein

und dem Kirchlichen Entwicklungsdienst



mit freundlicher Unterstützung von



Workshop 08.- 10.Mai Glücksburg

Haushaltsenergie als Handlungsfeld in Nord-Süd-Partnerschaften (Stand 01.04.15)

Fr, 08.05.15			
Zeit	Min.	Thema	wie/was/wer
Ankunft 17:00	30	Zimmerverteilung Begrüßungstee, Pause	artefact Gästehaus
17:30 – 18:30	30 30	Begrüßung/Vorstellung. Orga, Programmablauf Vorstellung der TN, <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminarerwartungen und Vorerfahrungen 	Werner Kiwitt artefact
18:30 19.30-	60	Abendessen	
19:30 - 20.00	30	Impulsreferat Einsatz traditioneller Biomasse und seine Auswirkungen Diskussion	Bernhard Müller , “ Das Solarkocher- Handbuch“ und „Py- rolysekocher – Micro Gasifiers“
ab 20:00 Uhr		Gemütliches Beisammensein evtl.. Einführung artefact-Zentrum	
Samstag, 09.05.			
Zeit	Min	Thema	wie/was/wer
Ab 7:45 Uhr		Frühstück	
08.30 -09:30	60	Holz, Holzgas oder Holzkohle zum Kochen - der kleine feine Unterschied Wie funktioniert ein guter Pyrolyseherd? evtl. Besuch des CO2-Parcours im Energieerlebnispark	Richard Fetzner I-h-I.e.V. Projekthilfe Uganda e.V. W.Kiwitt
09:30–11:00	90	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung : Einführung energieeffizienter Herde-Grundkonzepte, Kernprobleme ▪ Erfahrungen mit Herdverbreitungsprogrammen insbesondere in Subsahara-Afrika 	Christa Roth, food&fuel
11:00	20	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pause 	Werner Kiwitt Kleingruppen
11:30	40	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxiseinheit : Pyrolyse für Einsteiger ▪ Bau eines kleinen Dosenkochers 	
12:30	20	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inbetriebnahme ▪ Mittagessen 	
13.30 -14.15	45	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieeffiziente Metallherde ▪ Projektbeispiel Herdverbreitung in Uganda ▪ Vom Mwoto-Kocher zum GLOW in Theorie und Praxis ▪ Erfahrungen und Konsequenzen eines weltwärts-Jahres mit solivol ▪ Projektbeispiel ZamaZama von rocket works aus Durban, Südafrika Einführung zum Praxisteil und Kaffeepause (äthiopische Zeremonie?) 	Sebastian Erdmann solivol-Rückkehrer und GLOW-Entwickler Christa Roth, food&fuel

14:45 16:15	90	Organisation einer Kleinwerkstatt: Arbeitsplätze, Werkzeug, Materialien Montage von Durban-Kochern in Gruppen	
16:30 17:00 17:30 18:00	90	Auswertung: Produktionsabläufe und Übertragbarkeit Vom Herd zum Kochen: effizientes Kochen durch Ablaufoptimierung: Einweichen, vorziehen, garen Praxis in Arbeitsgruppen: Abwiegen von Brennholz und Inbetriebnahme verschiedener Kocher Vor- und Zubereitung des Abendessens in Kleingruppen auf verschiedenen Koch- und Backstellen Holzkohle retten? Stichworte und Fragen zu terra preta	Bernhard Müller u.a. (BEI-Mitgliedsgruppen?)
19:00-20:00	60	Abendessen	
20:00-21:30	90	Projektbeispiele: Unternehmensgründung und Herdverkauf versus lokale Herstellungsmöglichkeiten evtl. kleiner Projekt- und Herdmarkt	NN, OVE DK ? Sebastian Erdmann (BEI-Mitgliedsgruppen?)
Sonntag 10.05.		Programm	
Ab 8 Uhr		Frühstück	
09.00 09:45 11.40 12:30	30	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung zur Exkursion: ▪ Vorteile von Lehmherden ▪ Projekterfahrungen u. Konzepte aus Äthiopien ▪ Exkursion zur Firma Pro Lehm (Langballig) Führung und Vorführung der Herstellungsschritte eines effizienten Pyrolyseherdes: der Noah Rückfahrt Verbreitungskonzepte und Umsetzung: Aufbau und Weiterentwicklung eines Netzwerkes: follow up-Konzept Herdtests mit Rückmeldung	Marius Bierig, Pro Lehm
13.15	60	Exkursion: ..und wie weiter mit der Holzkohle? terra preta Herstellung und Einsatz Fahrt nach Holnis und Vorstellung eines zweijährigen Erfahrungsprozesses	Reinhard Bartsch
14:45	60	Rückfahrt und Seminarende	



**Bildungseinrichtung
für Nachhaltigkeit**

artefact gemeinnützige GmbH Bremsbergallee 35 D 24960 Glücksburg Geschäftsführer: Werner Kiwitt
St.Nr. 1529079517 FA Flensburg U-St-IdNr.: DE214228897
Bankverbindung: Nord-Ostsee-Sparkasse IBAN: DE27 21750000 0022 076256 BIC: NOLADE21NOS